

II- 173 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 17. Juni 1970 No. 141/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Peter, Mitter und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unter-  
nehmungen,  
betreffend Fahrpreisermäßigungen für Kriegsbeschädigte auf Privat-  
bahnen.

Mit Recht wird von den Betroffenen darüber Klage geführt,  
daß Privatbahnen den Kriegsversehrten keine Fahrpreisermäßigungen  
gewähren, wie dies bei den Österreichischen Bundesbahnen der Fall  
ist. Von den Privatbahnen wird dies mit der Begründung abgelehnt,  
daß sie dazu wirtschaftlich nicht in der Lage seien. Da jedoch die  
Privatbahnen eine Abgeltung für die Gewährung von Sozialtarifen (z.  
B. Arbeiter- und Schülerwochenkarten) erhalten, müßte es auch  
möglich sein, die Gewährung von Fahrpreisermäßigungen für Kriegs-  
beschädigte bei Privatbahnen durch Subventionen zu unterstützen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen  
die

A n f r a g e :

Werden Sie die Möglichkeit der Gewährung von Fahrpreisermäßigungen  
für Kriegsbeschädigte auch bei Privatbahnen prüfen?

Wien, 17.6.1970